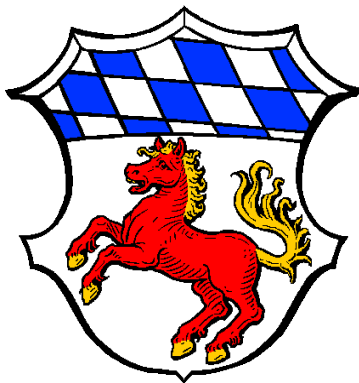




JAHRESBERICHT

2014

Feuerwehr Stadt Dorfen





Die Vorstandschaft der Feuerwehr Stadt Dorfen

1. Vorstand	Günther Fichtner
2. Vorstand	Christof Schweiger
Kassier	Christian Janocha
Schriftführer	Andreas Richter
Mannschaftssprecher	Thomas Kloiber
Mannschaftssprecher	Christian Birkmeier
1. Jugendwart	Jan Smolko
2. Jugendwart	Bastian Brugger

Das Führungsteam der Feuerwehr Stadt Dorfen

1. Kommandant	Stefan Beham
2. Kommandant	Tobias Brandl

Zugführer/ KBM ED 3/1	Rudi Hohenadl
Zugführer	Andreas Richter
Zugführer	Florian Grünaug
Zugführer	Rainer Sollinger
Zugführer	Stefan Lenffer
Gruppenführer	Markus Brandlhuber
Gruppenführer	Franz Miksch
Gruppenführer	Stefan Waxenberger
Gruppenführer	Markus Heinisch
Gruppenführer	Markus Messner
Gruppenführer	Anita Schweiger
Gruppenführer	Christian Birkmeier
Gruppenführer	Jürgen Rank



GENERALVERSAMMLUNG



Dorfen, den 22. März 2014 im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses. Um 19.10 Uhr eröffnete der 1. Vorstand Günther Fichtner die Mitgliederversammlung und begrüßte den 1. Bgm. Heinz Grundner, KBM Rudi Hohenadl und den Feuerwehrreferenten Hans Sommerer, sowie alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Dorfen.

Nach der Begrüßung bat der 1. Vorstand Günther Fichtner alle Anwesenden zum Totengedenken für unseren kürzlich verstorbenen Franz Bernrinter und dem, im letzten Jahr verstorbenen, ehem. 1. Vorstand Jürgen Weiskopf, sowie allen weiteren verstorbenen Kameraden und Mitgliedern der Feuerwehr Dorfen.

Günther Fichtner bat Schriftführer Andreas Richter, den Jahresbericht vorzutragen. Andreas Richter begann den Jahresbericht mit den aktuellen Zahlen des Mitgliederstands für das abgelaufene Vereinsjahr 2013. Danach folgte eine sehr detaillierte Ausführung, untermalt mit viel Bildmaterial der Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins. Andreas Richter zeigte die Höhepunkte des Jahres 2013 auf.

Diese waren u.a. das Lampionfest, das Grillfest, die Treffen mit der Patengruppe aus Algasing, Sportliche Aktivitäten und die Weihnachtsfeier. Andreas Richter bedankte sich im Namen der Vorstände und der Vorstandschaft für die erbrachte Leistung und die große Kameradschaftlichkeit im Verein. Nach den Ausführungen des Schriftführers übergab er das Wort an den 1. Vorstand Günther Fichtner.

Nach den Worten des Schriftführers folgte der Bericht des Kassiers.

Kassier Christian Janocha stellte den Mitgliedern den Kassenbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 vor. Hier wurden wieder sehr übersichtlich und für jeden verständlich die Zahlen dargestellt.

Die Einnahmen und Ausgaben waren fast ausgeglichen, so dass nur ein minimales Minus gemacht wurde, ähnlich wie im Vorjahr.

Nach den Worten des Kassiers bat der 1. Vorstand den Kassenprüfer Jakob Schweiger zu Wort.

Jakob Schweiger teilte den Mitgliedern mit, dass die Kassenprüfung am 19.03.2014 stattgefunden hat und es wieder eine reibungslose, aber intensive Prüfung war. Schweiger dankte dem Kassier für seine vorbildliche und genaue Arbeit mit unserer Vereinskasse.



Nach den Ausführungen des Kassiers und des Kassenprüfers wurde die Vorstandschaft für das Geschäftsjahr 2013 einstimmig von den Mitgliedern entlastet. Der erste Vorstand übergab das Wort an den ersten Kommandanten, Stefan Beham. Stefan Beham freute sich über die Wiederwahl des ersten Bürgermeister Heinz Grundner und auf die gute Zusammenarbeit in dieser Legislaturperiode. Die Teamarbeit ist in der Feuerwehr sehr wichtig und hier in der Stützpunktwehr im großen Maß vorhanden. Auch die Zusammenarbeit mit den Ortswehren spiegelt den Teamgeist wieder. Er bedankte sich noch einmal extra für die Arbeit die über das normale Maß hinaus geht und bei den Dorfer Arbeitgebern, der Stadtverwaltung und unseren Familien für die Zeit in der man uns entbehren muss. Der Kommandant begann seinen Bericht dieses Jahr etwas merkwürdig, indem er eine Folie auflegte mit lauter wirren Zahlen. Jede einzelne Zahl war aus der Einsatzstatistik des Einsatzjahres 2013. Stefan Beham erläuterte uns die Zahlen und brachte somit wieder Ordnung in die Köpfe der Anwesenden.

An der Einsatzstatistik kann man sehen, dass sich die Zahl der Einsätze wieder eingepegelt hat aber die geleisteten Stunden sehr stark gestiegen sind. Auch die Zahl der BMA-Alarme liegt im Durchschnitt. Über den Anstieg der Aktiven und Jugendmitgliedern ist er sehr erfreut. Es ist beruhigend, wenn man als Kommandant weiß, dass der Dienst am nächsten bei der Jugend ankommt.

11 neue Truppmänner wurden im Frühjahr, unter der Leitung von KBM Rudi Hohenadl und dem zweiten Kommandanten Tobias Brandl, ausgebildet.

Bei den sportlichen Aktivitäten haben wir neben unserem wöchentlichen Hockeyspiel in der Turnhalle der Grundschule Süd, auch wieder einige Eiszeiten in der Eishalle des ESC-Dorfen „gehakt“, „und das tut gut“.

Die Schutzkleidung der ersten Generation vom Ende der Neunziger hat nun die Abergereife erreicht und muss jetzt Stück für Stück ausgetauscht werden. Dafür muss die Stadtverwaltung in den nächsten Jahren einiges an finanziellen Mitteln aufwenden. Auch das Thema des Digitalfunks wird uns in diesem Jahr wieder eine Menge Zeit kosten. Zum Ende des Jahres werden die ersten Schulungen stattfinden und die Ausschreibung für die Beschaffung der Endgeräte befindet sich in der finalen Phase. So werden zum Jahresende die Handfunkgeräte am Standort sein und eventuell auch noch die Fahrzeuge nachgerüstet. Die Schulung der ca. 450 Feuerwehrleute im Gemeindegebiet, werden Tobias Brandl und Andreas Richter unter der Leitung des Kreisbrandmeisters Rudi Hohenadl abhalten.

Im September wird in unserem Haus der Kreisjugendfeuerwehrtag ausgerichtet. Hierfür bat Stefan Beham den ersten Bürgermeister Heinz Grundner die Schirmherrschaft zu übernehmen. Heinz Grundner bedankte sich für die Anfrage und übernimmt diese gern, denn die Jugendarbeit ist unsere Zukunft.



Nachdem Stefan Beham einen kurzen Ausblick für das kommende Jahr getan hat, standen noch zwei Beförderungen auf seiner der Tagesordnung. Stefan Beham beförderte

Stefan LEIPFINGER zum Oberfeuerwehrmann
Christian BRIKMEIER zum Löschmeister

Günther Fichtner bat nun den Wiedergewählten ersten Bürgermeister Heinz Grundner um ein paar Worte.

Heinz Grundner freute sich sichtlich über die Bestätigung im Amt des ersten Bürgermeisters und hofft auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahre zwischen der Feuerwehr, der Stadtverwaltung und ihm. Auch er wird dafür vollen Einsatz zeigen. Wie das Hochwasser im letzten Jahr zeigte, muss seitens der Stadt am Schwachpunkt zur Beseitigung des Niederschlagwassers einiges getan werden. Dies geht weiterhin nur mit gemeinsamer Kraft, wobei hier nun in erster Linie, Planer etwas entwerfen müssen. Alle Ortsfeuerwehren und die Stützpunktwehr haben einen hervorragenden Ausbildungsstand. Dies habe man beim Brand des Lagerhaus Wastl und auch wieder im Brandübungscontainer gesehen „und das sei keine Gaudi“. Eine große Bitte hatte Heinz Grundner noch. Das gesellschaftliche Miteinander im Verein ist super, dass zeigte der Jahresbericht deutlich und das soll beibehalten werden.

Nach den Worten des Bürgermeisters folgten die Worte von Kreisbrandmeister Rudi Hohenadl.

Wie schon seine Vorredner dankte auch Rudi Hohenadl für die eingesetzte Zeit bei den vielen Einsätzen, Übungen und Fortbildungen auf Kreisebene oder in den Feuerweherschulen. In diesem Jahr wird ein letztes Mal die Grundausbildung nach dem „alten Modell“ durchgeführt. Wenn Anfang 2015 die Ausbildungsunterlagen für die neue Modulare Truppausbildung stehen, wird im diese Frühjahr 2015 starten. Auch der KBM ist über die gute Zusammenarbeit und die gute Ausbildung der Feuerwehren in seinem Bereich sehr froh und damit kann man gut arbeiten.

Für die Feuerwehr Esterndorf ist man gerade bei der Zusammenstellung der Ausschreibungsunterlagen für das neue Einsatzfahrzeug. Im Digitalfunk wird sich auch noch einiges in diesem Jahr tun, wie der Kommandant schon berichtete. Momentan ist er dabei Angebote einzuholen für den Einbau der Digitalfunkgeräte in den Fahrzeugen. Eines möchte er aber zum Ende noch richtig stellen. Es werde weiterhin erst mit 16 Jahren ausgerückt und nicht, wie in der Presse geschrieben, wohl schon früher.



Nach dem Kreisbrandmeister bat der 1. Vorstand noch den Feuerwehrreferenten der Stadt Dorfen, Hans Sommerer, um ein paar Worte.

Auch Hans Sommerer dankte allen Anwesenden, den Aktiven sowie auch den anderen Mitglieder des Vereins für das gesellschaftliche und soziale Engagement im Vereinsleben. Hier ist immer etwas los, wie man im Jahresbericht sehen konnte. Bedankt hatte sich Hans Sommerer auch für die gute Zusammenarbeit der letzten sechs Jahre und wünschte seinem Nachfolger alles Gute bei seiner Arbeit. Nachdem die geladenen Gäste einige Wort an die Mitglieder richteten, stand die turnusgemäße Wahl des Schriftführers auf der Tagesordnung. Die Wahlleitung übernahm der erste Bürgermeister Heinz Grundner.

Andreas Richter stellte sich ein weiteres Mal zur Verfügung, andere Kandidaten traten nicht an. Die Abstimmung erfolgte nach der Befragung der Anwesenden Mitglieder per Handzeichen. Andreas Richter wurde von den Mitgliedern einstimmig im Amt des Schriftführers bestätigt und nahm die Wahl an.

Als nächster Punkt folgte die Abstimmung über eine Satzungsänderung.

In der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Dorfen soll der § 6 Mitgliedsbeiträge geändert werden.

Von den fördernden Mitgliedern wird ein Mindestjahresbeitrag in Höhe von Euro 10,- erhoben.

Hier wird eine Erhöhung auf Euro 30,- beantragt und abgestimmt.

Die Anwesenden 53 Mitglieder stimmten einstimmig für die Änderung des §6 Mitgliedsbeiträge.

BESCHLUSS:

§6 Mitgliedsbeiträge

Von den fördernden Mitgliedern wird ein Mindestjahresbeitrag in Höhe von Euro 30,- erhoben.

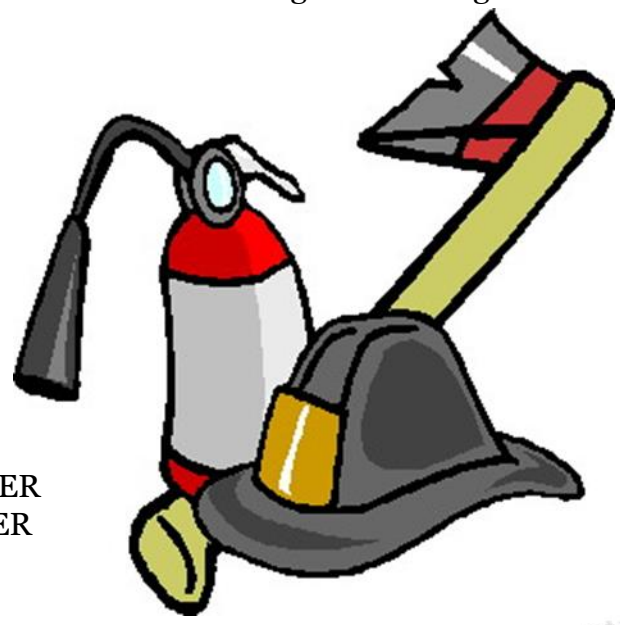
Nach der beschlossenen Satzungsänderung ehrte der erste Vorstand Günther Fichtner und der zweite Vorstand Christof Schweiger diese Mitglieder für ihre treue Mitgliedschaft.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft:

- Jan SMOLKO
- Franz MIKSCH
- Thomas KONRAD
- Sven KRAGE
- Stefan LEIPFINGER
- Ronny GROßE
- Andrea MEßNER

Für 20 Jahre Mitgliedschaft:

- Sabine KULIGA-LENFFER
- Adolf SALLERSTORFNER





Für 30 Jahre Mitgliedschaft:
Stefan BEHAM
Christian JANOCHA
Stefan OSTERMEIER
Alexander JELL

Für 40 Jahre Mitgliedschaft:
Anton KELLNER

Für 50 Jahre Mitgliedschaft:
Jakob SCHWEIGER
Er bekam von den Mitgliedern einen riesigen Applaus.

Nach den Ehrungen fragte Günther Fichtner die Mitglieder nach ihren Wünschen oder Anträgen. Von den Mitgliedern hatte niemand etwas vorzubringen.

Günther Fichtner hatte aber selbst noch einen Antrag an die Mitglieder. In der Vorstandschaft gab es die Überlegung, nach langer Zeit wieder ein öffentliches Weinfest in einem kleineren Rahmen zu veranstalten. Da er bzw. die Vorstandschaft dies nicht alleine stemmen kann und jeder gebraucht werde, würde er gern darüber abstimmen lassen ob dies im Sinne aller Mitglieder wäre. Nach einer kurzen Bedenkpause für die Mitglieder, kam es zur Abstimmung per Handzeichen. Diese Abstimmung war einstimmig für ein Weinfest.

Weiterer Wünsche und Anträge gab es nicht mehr und so erklärte der 1. Vorstand Günther Fichtner die Versammlung um 20.30 Uhr für geschlossen. Er bat die Geehrten und Beförderten zum Foto.



BERICHT DER KOMMANDANTEN



1. Einsatzstatistik

Einsätze insgesamt
aufgeteilt in:

119 (im Jahr 2013 132 Einsätze)

● Brände

13 **Einsätze** (im Jahr 2013 19 Brände)

davon:

- 1 Großbrand
- 1 Mittelbrand (mehr als ein C-Rohr)
- 7 Kleinbrände
- 3 Einsatz nicht mehr erforderlich
- 1 Brandnachscha

● Technische Hilfeleistung

95 **Einsätze** (im Jahr 2013 97 techn. Hilfeleistungen)

(einschl. sog. „sonstige Einsätze“ lt. Leitrechner)

davon:

- 20 Unfälle mit Straßenfahrzeug
- 1 Tiefbau/Silounfall
- 2 Wasserschäden (z.B. Rohrbruch, etc.)
- 3 Hochwasser. Überschwemmung
- 4 Sturmschäden
- 2 Tierunfälle
- 2 Insekten (z.B. Wespenbeseitigung in öffentlichen Gebäuden)
- 3 Ölspuren, Öl auf Fahrbahn
- 1 Öl auf Gewässer
- 4 Freiwerden Gefährliche Stoffe
- 1 Unfälle mit Aufzügen
- 6 Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr
- 42 sonstige Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeiten
(z.B. Kleineinsätze nachträglich in ELDIS erfasst)
- 4 Einsatz zur techn. Hilfe nicht mehr erforderlich

● Sicherheitswachen

1 **Einsatz** (im Jahr 2013 3 Einsätze)

● Fehllalarmierungen

10 **Einsätze** (im Jahr 2013 13 Einsätze)

davon 9 verursacht durch Brandmeldeanlagen

Von der Feuerwehr wurden bei Bränden und technischen Hilfeleistungen 9 Personen gerettet.

5 Personen konnten leider nur mehr tot geborgen werden.

Im Feuerwehrdienst verletzten sich 3 Mitglieder leicht.





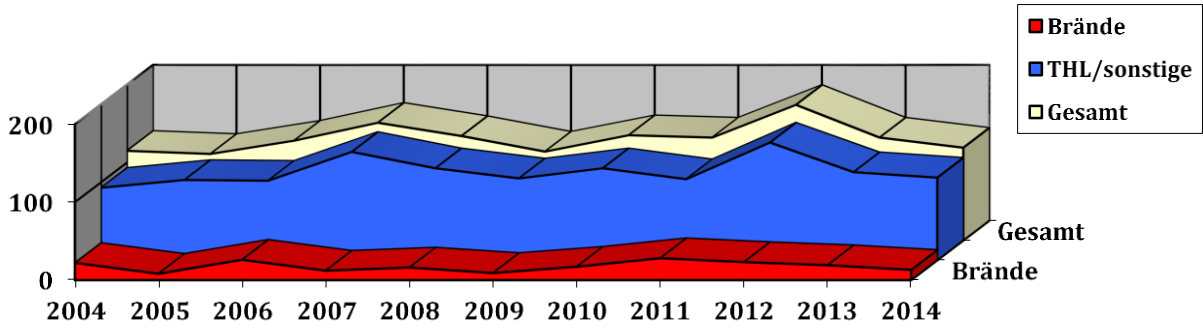
Insgesamt waren die Feuerwehrdienstleistenden der Feuerwehr Dorfen 1.885 (im Jahr 2013: 5033) Stunden für den Dorfener Bürger ehrenamtlich im Einsatz!

10 Jahres-Überblick Einsätze

In Zahlen:

Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Brände	25	22	8	26	12	16	9	17	28	23	19	13
THL und sonstige	64	93	103	102	139	118	105	118	104	151	113	106
Gesamt	89	115	111	128	151	134	114	135	132	174	132	119

Im Überblick



Gerne sei erwähnt:

Die Zusammenarbeit mit unseren Ortsfeuerwehren und Nachbarfeuerwehren erfolgte in gewohnter Weise hervorragend und professionell. Vielen Dank allen Beteiligten.

Viele Einsätze verlangten von unseren Feuerwehrfrauen und –männern buchstäblich Alles ab. Leider gab es auch in diesem Jahr wieder Einsätze mit toten Menschen die als sog. belastende Einsätze für die Einsatzkräfte einzustufen waren.



Verkehrsunfall in Hubenstein

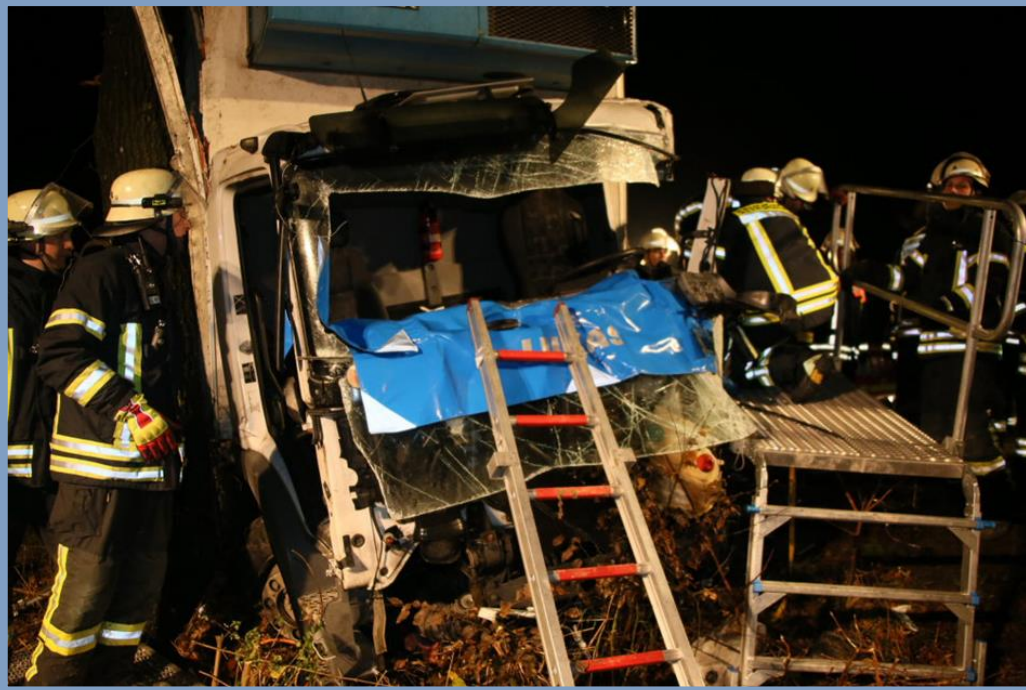


Quelle: Feuerwehr in Bild

Besondere Einsätze Tiefbauunfall, Person verschüttet



Verkehrsunfall mit drei beteiligten LKW auf der St 2084



Quelle: Feuerwehr in Bild

Brand einer Maschinenhalle in Obertaufkirchen



Person droht zu springen



2. Personal

Personalstand

93 Frauen und Männer im aktiven Feuerwehrdienst,
davon 23 Mitglieder (12 – 18 Jahren) in der Jugendfeuerwehr

Wir durften uns im Jahr 2014 wieder über zwei Kameraden in unseren Reihen freuen, welche für ihr langjähriges Engagement von unserem Landrat Martin Bayerstorfer mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet wurden:

Peter Bernroitner für 40 Jahre Einsatzdienst

Franz Miksch für 25 Jahre Einsatzdienst.

Herzlichen Glückwunsch hierzu.



3. Ausbildung:

Auch dieses Jahr wurden wieder eine Vielzahl von Stunden an Aus- und Fortbildung geleistet.

Es wurden 60 Ausbildungen (ca. 2100 Stunden) im laufenden Übungsdienst absolviert. Unsere Jugendlichen führten ferner ca. 35 Ausbildungseinheiten durch.

Zusätzlich wurden auf Kreisebene unter anderem folgende Lehrgänge besucht:

Fahrsicherheitstraining

Planspiel

Sanitäter in der Feuerwehr

Motorsägenausbildung

Atemschutz

Brandschutzerziehung

An den staatlichen Feuerweherschulen Bayerns wurde der Lehrgang Zugführer besucht.

An der externen Fortbildung zu Thema LKW-Rettung nahmen wir teil.

Digitalfunk

Der Digitalfunk nähert sich mit großen Schritten. Nach der Bestellung der Geräte stand die intensive Schulung an. Die Ausbilder Tobias Brandl und Andreas Richter führten über 15 Ausbildungseinheiten für die Gesamtgemeinde durch. Diese gehen 2015 weiter.



Truppführer – Lehrgang

Der 35-stündige Lehrgang für die Gesamtgemeinde wurde unter der Leitung unseres KBM Rudi Hohenadl im März durchgeführt. Sämtliche Teilnehmer haben mit Erfolg bestanden.

Auszug Bericht Dorfener Anzeiger

FREIWILLIGE FEUERWEHR DORFEN



Fortbildung für ehrenamtlichen Bürgerschutz Zwei Wochen hat der Truppführer-Lehrgang bei der Stützpunktfeuerwehr Dorfen gedauert. Die Ausbildung endete mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung. Aus dem Gemeindebereich der Stadt waren 29 Teilnehmer am 35-stündigen Lehrgang beteiligt. Bestanden haben die Prüfung am Ende alle Teilnehmer. Beteiligt hatten sich die Feuerwehren Esterndorf (mit zwei Frauen), Watzling, Schwindkirchen, Wasentegernbach, Dorfen, Grüntegernbach und Eibach. Mit dem Lehrgang ist die Feuerwehrgrundausbildung abgeschlossen. Die erfolgreichen Teilnehmer können jetzt an weiterführenden Lehrgängen teilnehmen, wie etwa Atemschutzgeräteträger oder Jugendwart. Der Lehrgangsleiter, Dorfens Kreisbrandmeister Rudi Hohenadl (r.), wurde durch Dorfens 2. Kommandanten Tobias Brandl (l.) sowie von Ausbildern der beteiligten Feuerwehren unterstützt.

TEXT/FOTO: PRÄ

4. Dienstsport:

Um die körperliche Fitness für den Feuerwehrdienst zu erhalten wurde 40-mal Dienstsport in der Sporthalle durchgeführt.

Für den Dienstsport steht uns die Turnhalle der Grundschule Mühlanger zur Verfügung.

Als „Teambuildingmaßnahme“ wurde an einzelnen Eiszeiten Eishockey als Dienstsport durchgeführt.



5. Werkstätten



-Atemschutz und Atemschutzpflegestelle

Die Atemschutzgeräte der Feuerwehr unterliegen umfassenden Vorschriften für Prüfung, Wartung und Ausbildung. In der Atemschutzpflegestelle Dorfen werden die Atemschutzgeräte der Feuerwehren Dorfen, Grüntegernbach, Schwindkirchen, Eibach, Zeilhofen, Wasentegernbach, St. Wolfgang und Schönbrunn gewartet und geprüft. Ferner werden die Masken für die Firma UTS Biogastechnik und des Dorfener Schwimmbades gewartet.

Leiter der Atemschutzpflegestelle ist Rudi Hohenadl (hauptamtlich). Ihm zur Seite stehen die Atemschutzgeräthewarte und Ausbilder Andreas Steierer, Christian Birkmeier und Maxi Wagner.

Die Atemschutzpflegestelle ist derzeit zuständig für insgesamt:

- 193 Masken
- 47 Pressluftatmer
- 66 Lungenautomaten
- 112 Pressluftflaschen

Luftverbrauch: insgesamt ca. 1400 Liter

Es wurden im Jahr 2014 621 Prüfungen an Atemschutzgeräten und Atemschutzmasken durchgeführt.

Für den enormen ehrenamtlichen Aufwand der Atemschutzfortbildung möchten wir uns recht herzlich bedanken.



-Schlauchpflege

Das Team der Schlauchpflege unter der Leitung von Florian Grünaug ist für die Reinigung, Prüfung und Instandhaltung der gesamten Feuerwehrschläuche der 10 Feuerwehren im Gemeindegebiet zuständig. Auch diese Aufgabe wird ehrenamtlich durchgeführt! Ferner besteht ein Servicevertrag über die Pflege und Wartung der Druckschläuche mit der Gemeinde Lengdorf und deren Feuerwehren.

Ein herzliches Dankeschön dem Team der Schlauchpflege.

Unsere Schlauchpfleganlage ist in die Jahre gekommen. Wir hatten leider sehr oft einen Komplettausfall der Anlage, welcher nur durch einen Servicetechniker behoben werden konnte



- Kleiderpflege

An die Hygiene und Reinigung der Schutzkleidung nach einem Einsatz sind umfangreiche Anforderungen gestellt. Die Schutzkleidung von allen 10 Dorfer Feuerwehren und der Feuerwehren der Gemeinde St. Wolfgang (per Servicevertrag) werden u.a. ehrenamtlich gereinigt, imprägniert und getrocknet. Danke hierfür.

Die erste Generation der Überjacken ist über 15 Jahre alt. Die Schutzjacken haben somit ihre „Ablegereife“ erreicht und werden sukzessive in den nächsten Jahren ausgetauscht. Dieser Prozess wurde, wie schon 2013 weiter fortgesetzt.

6. Sonstiges



- Aktion Ferienspaß

Gerne nahmen wir wieder bei der Aktion Ferienspaß teil und zeigten interessierten Jugendlichen die Arbeit der Feuerwehr:

Auszug Bericht ENN



Spaß mit Wasserkraft
23. Aug. 2014

Ferienspaß bei der Freiwilligen Feuerwehr in Dorfen: Für die Kinder gab es Einblicke und einen Rundgang durchs Feuerwehrgerätehaus. Es folgte eine Fahrt mit der Drehleiter. Löschtechniken am Überlaufbecken begeisterten dann Moritz, Elias, Rosa, Magnus und Rasmus, die von den Jugendwarten Jan Smolko und Bastian Brügger unterstützt wurden. Und so erfuhren die Kinder, wie viel Kraft aufgebracht werden muss, wenn 800 Liter Wasser pro Minute durch den Löschschlauch gepumpt werden. FOTO: RENATE SCHMIDT



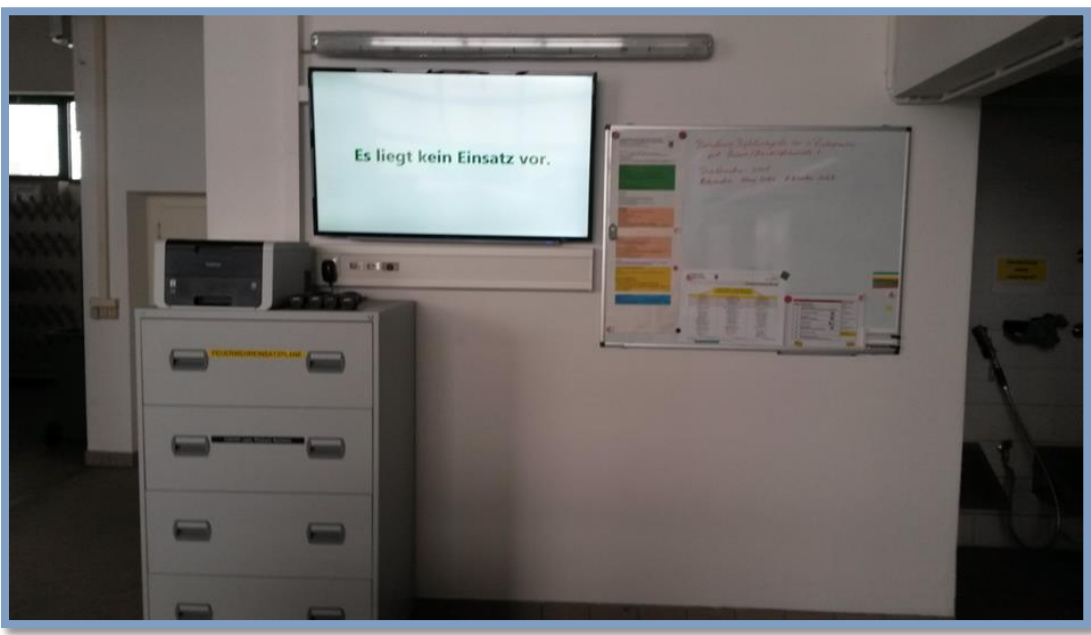
- Intelligentes Batterieladesystem

Das neue Batterieladesystem wurde installiert. Es bietet folgende Vorteile:

- Erhöhung der Ausfallsicherheit der Feuerwehrfahrzeuge (Batterien sind immer im optimalen Ladezustand)
- die teuren LKW-Batterien müssen nicht mehr routinemäßig gewechselt werden, sondern nur mehr bei Bedarf – die Amortisationszeit liegt etwa bei vier Jahren
- Vorteile für die Umwelt durch Ressourcenschonung

- Einsatzunterstützungssystem

Durch viel Engagement wurde unter der Federführung von Bastian Brugger und Jan Smolko ein Einsatzunterstützungssystem für die ausrückenden Einsatzkräfte initiiert. Dabei werden den Einsatzkräften per Fax und per Bildschirm wichtige Informationen, wie Anfahrt und Einsatzort zeitnah an die Hand gegeben. Ferner werden per E-Mail besondere Maßnahmenträger, wie Bürgermeister und Ordnungsamt informiert. Danke allen Beteiligten für die Realisierung.



Für die Unterstützung für das Einsatzjahr 2014 bedanken wir uns hiermit recht herzlich bei der aktiven Mannschaft, deren Familien und nicht zu vergessen bei den Arbeitgebern.

Wir wünschen uns ein unfallfreies Einsatzjahr 2015.

Die Kommandanten
Stefan Beham und Tobias Brandl



BERICHT DER JUGENDWARTE



Statistik

Übungen insgesamt
aufgeteilt in:

46 Übungen/Veranstaltungen

Praxis Übungen
davon

36 Übungen
30 angesetzte Übungen
4 Zusatzübungen
2 Zusatzübungen Ü16



Theorie Übungen

5 angesetzte Übungen

Sonstige
davon

5 Übungen/Veranstaltungen
1 Berufsfeuerwehrtag
1 Kreisjugendfeuerwehrtag + Wissenstest
1 Lampionfest
1 Weihnachtsfeier
1 Öffentlichkeitsarbeit/Werbeveranstaltung

Mitglieder Jugendfeuerwehr

Gesamt
davon

23 Jungen
15 von 14 bis 16 Jahren
8 über 16 Jahren

Jugendsprecher

1. Jugendsprecher
2. Jugendsprecher

Wagenstetter Simon
Trapp Michael

Insgesamt waren die Mitglieder der Jugendfeuerwehr 1250 Stunden mit Feuerwehrtechnischer Ausbildung beschäftigt.



Großübung in Schwindegg



Am 4. April wurden wir zu einer Großübung der Feuerwehr im Landkreis Mühldorf eingeladen. Wir nahmen an dieser Übung mit insgesamt drei Fahrzeugen (DLK, TLF, MZF) und 15 Mann teil. Die Feuerwehr Schwindegg organisierte diese Übung für sieben Feuerwehren und über 100 Jugendliche. An dieser Übung nahm neben unserer Feuerwehr auch die Feuerwehr Schwindkirchen teil, was von den Verantwortlichen aus dem Landkreis Mühldorf wie Kreisbrandmeister, Kommandanten und Jugendwarte in Bezug auf die Landkreisübergreifende Jugendarbeit sehr gelobt wurde.



Übung mit der Feuerwehr Schwindkirchen



Die Feuerwehr Schwindkirchen hatte bei uns angefragt, ob es möglich wäre, dass wir eine gemeinsame Übung im Bereich der technische Hilfeleistung, z.B. einen Verkehrsunfall, organisieren könnten. Dieser Bitte kamen wir am 05.05.2014 nach, indem unsere Ü16 und junge Mitglieder der Feuerwehr Schwindkirchen die Rettung einer eingeklemmten Person aus einem PKW bei einer erst theoretischen und anschließend praktischen Übung trainierten. Ziel dieser Übung war es nicht nur das Wissen im Bereich der technischen Hilfeleistung zu erweitern, sondern auch die gute Zusammenarbeit der Jugendlichen mit den Kollegen der Ortsfeuerwehr zu fördern.



Berufsfeuerwehrtag



Die zweite Ausgabe des Berufsfeuerwehrtags fand am 5. Juli statt. Wie auch schon im Vorjahr nahm das BRK Dorfmen mit zwei Fahrzeugen, die über ganze „Schicht“, teil. Ebenso war die Feuerwehr Schwindkirchen mit ihren jungen Mitgliedern bei zwei Einsätzen dabei. Die Kräfte aus Schwindkirchen unterstützten unsere Dorfener Nachwuchskräfte bei zwei Einsätzen, bei einem Brand in einer abgelegenen Kiesgrube, wo es nur durch eine lange Schlauchstrecke möglich war, eine Wasserversorgung sicherzustellen.

Der Verkehrsunfall mit drei PKWs am späten Nachmittag erforderte ebenfalls eine Alarmierung der jungen Kollegen aus Schwindkirchen.

Unsere Jugendlichen mussten neben den zwei größeren Schadenslagen auch mehrere Kleinsätze wie etwa das Retten einer Person aus dem Auffangbecken lösen. Eine etwas „kuriose“ Situation mussten die Jugendlichen am frühen Nachmittag lösen. So waren zwei Waldarbeiter, die mit Baumfällarbeiten am Ufer des Flutkanals beschäftigt waren, verletzt worden. Weil die Zufahrt nur von einer Seite des Flutkanals möglich war, musste eine „provisorische“ Seilbahn mit Hilfe des Mehrzweckzugs gebaut werden.



Kreisjugendfeuerwehrtag mit Wissenstest



Die Leitung der Kreisjugendfeuerwehr suchte Ende 2013 nach einem geeigneten Veranstaltungsort für den wieder eingeführten Kreisjugendfeuerwehrtag. Die Anfrage wurde an uns gerichtet und wir entschieden uns, nach Absprache mit unseren Kommandanten und der Vorstandschaft, den Kreisjugendfeuerwehrtag + Wissenstest Ende September 2014 bei uns durchzuführen.

Der Tag startete um 09:00 Uhr mit dem Wissenstest. Parallel zu dem Test, der nur einen Theorieteil mit Feuerwehrtechnischen Fragen beinhaltete, mussten alle Teilnehmer, welche nicht gerade ihre Prüfung schreiben, beschäftigt werden. Hier entschieden wir uns, eine Gaudirallye mit Feuerwehrhintergrund durchzuführen. Die Rallye beinhaltete acht Stationen, in denen zum Teil knifflige Aufgaben im Team gelöst werden mussten. Der zweite Punkt der Tagesordnung war um 12 Uhr das Mittagessen, an dem ca. 250 Teilnehmer mit Essen und Trinken durch unsere Feuerwehr versorgt werden mussten!

Als letztes fand die Verbandsversammlung der Kreisjugendfeuerwehr statt. Während dieser wurden unter anderem die Neuwahlen der Kreisjugendfeuerwehrführung durchgeführt. Als Ehrengäste durften wir bei uns im Haus den zweiten Landrat, Jakob Schwimmer, und den ersten Bürgermeister der Stadt Dorfen, Heinz Grundner, sowie den Feuerwehrreferenten der Stadt Dorfen, Josef Wagenlechner, und die Mitglieder der Kreisbrandinspektion an der Spitze mit KBR Willi Vogl begrüßen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern und Helfern für die Unterstützung und Hilfe bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung bedanken.



Betreuerteam der Jugendfeuerwehr

Eine große Hilfe bei unserer Arbeit sind unsere zwei Jugendbetreuer Dominik Fichtner und Thomas Ott. Ohne Eure Hilfe wäre die Jugendarbeit in diesem Umfang nicht möglich. Danke!

Ausblick für das Jahr 2015



Die Jugendfeuerwehr wird neben den Übungen wieder traditionsgemäß die Kinderbelustigung am Lampionfest übernehmen. Im Juli steht der „Berufsfeuerwehrtag 3.0“ an, der hoffentlich wieder 24 unvergessliche Stunden präsentieren wird.



Wir bedanken uns bei den Kommandanten, Gruppenführern und allen, die uns bei der Arbeit mit der Jugendfeuerwehr unterstützt haben.

Wir wünschen Euch Allen ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr 2015.

Mit kameradschaftlichen Gruß,

Die Jugendwarte
Jan Smolko und Bastian Brugger



UNSER VEREINSJAHR



Das Vereinsjahr 2014 startet mit der Generalversammlung für das Jahr 2013. Diese musste ungewohnt im Schulungsraum stattfinden, da sich bis zu diesem Zeitpunkt noch kein Pächter für das traditionell genutzte Gasthaus am Markt finden hat lassen.

Darauf folgte am 26.04. 2014 der Besuch des Weinfestes in Armstorf. Hier fand sich eine Gruppe Feuerwehrler zusammen die dort bereits gute Eindrücke für das eigene Weinfest im Herbst des Jahres sammeln konnte. Im Laufe des Jahres wurden noch weitere Weinfeste besucht um sich weitere Impressionen und Verbesserungen für das eigene Fest zu bekommen.

Zwei Tage bevor dann das eigene Feuerwehrfest vor der Tür stand, hat sich eine Gruppe unserer jüngeren Vereinsmitglieder zusammengefunden und stattete der Feuerwehr Erding an deren Frühlingsfest einen Besuch ab.

Nach einem mehr als erfolgreichen Lampionfest folgte Ende Juni das alljährliche Grillfest für alle Mitglieder. Dieses Jahr wurde ein altes Löschfahrzeug, das zu einem Pizzauto umfunktioniert wurde gebucht, um für das leibliche Wohl zu sorgen.

Wie die Jahre zuvor, machte sich auch im Jahr 2014 eine Gruppe mit dem Rad auf nach Lengdorf, um das Feuerwehrfest unserer Nachbarn zu besuchen.

Am 27. Juli feierte die Freiwillige Feuerwehr Schwindkirchen ihr 125 - jähriges Gründungsfest, welchem wir mit einer großen Abordnung plus Fahne beiwohnten.

Traditionell war der Volksfesteinzug am 09. August auch dieses Jahr wieder Programm. Mit etwa 50 Mann marschierte man bei strahlendem Sonnenschein ins Festzelt ein und feierte bis spät in die Nacht.

Nach einer kleinen Ruhepause im Vereinsjahr, fand am 27. September im Anschluss an den Kreisjugendfeuerwehrtag unser erstes Weinfest statt.

Dieses konnte als voller Erfolg verbucht werden, wodurch davon auszugehen ist, dass ein solches Fest auch im darauffolgenden Jahr wieder in Angriff genommen wird.

Ende November besuchte uns die Patengruppe aus Algasing im Feuerwehrhaus zu einer gemeinsamen Nikolausfeier.

Darauf folgte Anfang Dezember der Ausflug nach Altötting (Hierzu befindet sich ein Bericht auf den nachfolgenden Seiten).

Am Ende des Vereinsjahres 2014 fand unsere gemeinsame Weihnachtsfeier im Gasthaus Wailtl statt. Hier konnten alle Mitglieder das Jahr bei bekanntem gutem Essen ausklingen lassen.

Die Vorstandschaft traf sich in diesem Jahr zu sieben Sitzungen in denen alle Fest, Ausflüge und Veranstaltungen geplant wurden.





MITGLIEDERSTAND

Mitgliederstand am 31.12.2014

Mitglieder gesamt 2013:	_____	149
Mitglieder neu	:	+14
Mitglieder verstorben	:	-02
Mitglieder ausgetr.	_____	-08
Mitglieder gesamt 2014:	=	153
aktive:		94
passive:		59

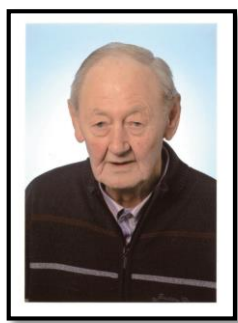
Als aktive Mitglieder begrüßen wir Tommy Horn, Marco Lachmann, Simon Beer, Richard Stehbeck und Michael Ostermaier.
 Die Jugendfeuerwehr bekam Zuwachs durch Manuel Mäkert, Daniel Trapp, Dominik Böhm, Elias Spörer, Felix Kühn von Burgsdorff und Jakob Dötsch.
 Als neues förderndes Mitglied unterstützt uns Hans Sommerer.

Aus privaten und zeitlichen Gründen sind Johannes Scheffler, Michael Neumeier, Ronny Große, Maria Schweiger, Daniel Lauffer, Nikolaus Gottschalk, Stefan Anzenberger und Wolfgang Rührnössel ausgetreten.

WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN

Franz Bernroitner
 Geb.: 24.05.1928
 Gest.: 05.03.2014

- Mitglied seit 01.01.1942
- Hauptfeuerwehrmann



Walter Heidinger
 Geb.: 08.12.1941
 Gest.: 14.12.2014

- Mitglied seit 30.01.1999
- Förderndes Mitglied



LAMPIONFEST

Das 35. Lampionfest am 31.05. war bei sonnigem und klarem Wetter ein sehr gelungenes Fest. In diesem Jahr war die Firma Wurzer aus Eitting bei uns zu Gast und stellte ihr neues Fahrzeug den zahlreichen Gästen und uns vor. Diese Fahrzeug ist vorwiegend zur Beseitigung von Ölspuren konzipiert worden.

Ein weiterer Gast war, auch in diesem Jahr, das BRK aus Dorfen. Sie hatten den Anhänger der SEG, Schnellen Einsatz Gruppe, dabei. Hier wurde immer großes Interesse der Dorfner Bürger gewesen. Musikalische Unterhaltung gab es am Nachmittag von der Stadtkapelle Dorfen. am Abend spielte die altbekannte Band Silberblitz auf.



WEINFEST



Am 27.09. haben wir nach vielen Jahren und reiflicher Überlegung und Planung uns gewagt, wieder ein Weinfest zu veranstalten.

Nachdem anfangs die Gäste etwas auf sich warten ließen, war die Fahrzeughalle dann doch fast bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der Wein und die Speisen kamen sehr gut bei den Gästen an.

So wird wohl auch 2015 wieder ein Weinfest in diesem Rahmen stattfinden.



VOLKSFEST



Beim traditionellen Volksfesteinzug nahmen sehr viele Mitglieder teil. Wir waren eines der größten Teilnehmerfelder des Umzuges, mit ca. 50 Männer, Frauen und Kindern. Im Anschluss lud die Vorstandschaft zum Tag der Vereine in das Festzelt ein.

GRILLFEST



Beim diesjährigen „Grillfest“ am 22.06. ließ sich die Vorstandschaft wieder etwas besonderes für die Mitglieder einfallen. Ein umgebautes altes Feuerwehrauto aus Oberndorf als rollende Pizzeria besuchte uns und verköstigte alle Mitglieder mit Pizzen ihrer Wahl. Anschließend bekam jede Dame die beim Lampionfest mithilfe noch eine Blume als kleines Dankeschön von den Vorständen.



AUSFLUG NACH ALTÖTTING



Am Nikolaustag, den 06. Dezember, machte sich eine kleine Gruppe Feuerwehrler mit dem Bus auf nach Altötting. Ins Leben gerufen wurde dieses Vorhaben durch unseren 1. Vorstand Günther Fichtner, der nach einem mehr als gelungenem Lampionfest 2014 das Versprechen gab, nach Altötting zu radeln, um dort eine Kerze zu stiften. Aufgrund verschiedenster Termine und Veranstaltungen, ließ sich jedoch kein früherer Zeitpunkt finden und so beschloss man, hauptsächlich witterungsbedingt, das Ziel mit dem Bus anzusteuern. Als gegen 13:30 Uhr auch der Letzte den Weg zum Bus fand, konnte die Reise losgehen. Bereits kurz nach der Abfahrt, konnte man die gute Laune spüren und so ließ auch der, seit dem Vereinsausflug 2013 bekannte, „Kontakt“ nicht lange auf sich warten. So konnten problemlos alle Mitstreiter, von der ersten bis zur hintersten Reihe, mit den vom Verein bereitgestellten Getränken, anstoßen. Nach der Ankunft am Parkplatz in Altötting, stand ein 10-minütiger Fußmarsch auf dem Programm um den Christkindlmarkt zu erreichen.

An der Pforte zum hell erleuchteten Markt, teilte sich die Gruppe auf. So besichtigten die einen die verschiedenen Kirchen, während ein kleinerer Teil nach einem kleinen Rundgang um den Christkindlmarkt wieder den Verpflegungsstand am Eingang aufsuchte.

Nach einem Anfangsbesuch in der Stiftspfarrkirche und der Besichtigung des berühmten „Tod von Äding“, einer Standuhr mit Skelett, die an die Pestzeit erinnern soll, ging der Kirchenrundgang weiter und man betrat die Gnadenkapelle.

Dort wurde der 1. Vorstand Günther seinem Versprechen gerecht und stiftete eine Kerze. Daraufhin traf die gesamte Gruppe beim Glühweinstand am Eingang wieder aufeinander. Nach abschließender gemeinsamer Brotzeit an diesem Stand mit halber - Meter - Wurst und mehreren Tassen Glühwein und/oder halben Bier, konnte die Heimreise angetreten werden.

Unversehrt zu Hause angekommen, ließen einige den Abend in der Gaststätte des Eisstadions ausklingen.



WEIHNACHTSFEIERN



Am 13.12. fand die diesjährige Weihnachtsfeier im gemütlichen Rahmen im Gasthaus Waitl statt. Die Vorstandschaft freute sich über die sehr zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste. Die Veranstaltung war bis zum letzten Platz besetzt. Nach dem guten Abendessen wurden die Preise der Tombola ausgegeben und es folgte die alljährliche Versteigerung. Diese wurde wieder von Hans Pleintinger und seinen Helfern durchgeführt. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Danke, lieber Hans und an die, die wieder ihr handwerkliches Geschick mit eingebracht haben. Die Versteigerung war, wie die Jahre zuvor ein voller Erfolg.

Mit unserer Patengruppe aus Algasing veranstalteten wir am 29.11. die alljährliche Nikolausfeier.

Für die „Patenkinder“ war natürlich der Nikolaus mit den kleinen Jutesäcken der Höhenpunkt.

Für uns und die Betreuer war es die Verabschiedung von Kathi, die seit vielen Jahren bei der Gruppe Markus tätig war und nun in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist.



NACHWUCHS



Unsere aktiven Mitglieder sorgen auch in diesem Jahr wieder für Nachwuchs der eigenen Reihen.
☺ ☺ Auch für Dich liegt der ☺
☺ Mitgliedsantrag schon bei den Jugendwarten auf dem Tisch.
Man sieht sich dann 2026. ☺ ☺

Anna-Sophia
in Landshut



WIR HABEN UNS GETRAUT

Dagi &
Janschi



!!! WIR AUCH !!!

Anikó
&
Christian
Hintzen



2014



2014

Andrea & Christian
Anzenberger



TERMINE 2015

Veranstaltung	Datum	
Generalversammlung	27.02.15	19.00 Uhr
Vatertagsausflug (evtl. FF-Fest in ED)	14.05.15	09.00 Uhr
Lampionfest (Aufbau)	05.06.15	12.30 Uhr
Lampionfest	06.06.15	09.00 Uhr
Fußballturnier in Algasing "8. Ihr & Wir" Turnier	Juni 2015	09.00 Uhr
Grillfest (für die Helfer vom Lampionfest)	20.06.15	18.30 Uhr
Volksfest (Einzug ins Festzelt)	08.08.15	15.30 Uhr
Volksfest (Tag der Vereine)	08.08.15	18.30 Uhr
Vereinsausflug	19./20.09.15	
Weihnachtsfeier mit der Patengruppe Algasing	05.12.15	15.00 Uhr
Weihnachtsfeier für alle Mitglieder	12.12.15	19.00 Uhr



Änderungen vorbehalten

Zusätzliche und kurzfristige Feste und Feierlichkeiten sind auch noch möglich (hierzu sind die Aushänge im Foyer oder Stüberl zu beachten)



SPONSOREN



K. WOLFBAUER
sorgenfrei bauen

84424 Isen • Dorfnerstr. 13
☎ 0 80 83 - 53 120
info@k-wolfbauer.de

WOLFBAUER
Bauunternehmen
seit 1889

- Hochbau • Sanierung
- Tiefbau • Schlüsselfertiges Bauen




Café am Marktplatz



Unterer Markt 16
84405 Dorfen
08081/953743

ROBERT  DECKER

Wohn- und Gewerbebau GmbH

Gut für unsere Region.  Sparkasse Erding - Dorfen




HOLIDAY LAND



Berggasthof Rosengasse

Ihr Ausflugs- und Feriendomizil mitten im Wander- und Skigebiet Sudelfeld - 1.200 m

Ein herzlichen Dank an all unseren fördernden Firmen und Mitgliedern für ihre Geld- und Sachspenden .



**Die Kommandanten und die
Vorstandschaft der FF Stadt Dorfen
bedanken sich für die geleistete
Arbeit
und wünschen
ein unfallfreies und erfolgreiches
Jahr 2015.**



**Stefan Beham
1. Kommandant**

**Günther Fichtner
1. Vorstand**

**Tobias Brandl
2. Kommandant**

**Christof Schweiger
2. Vorstand**

